

**Zeitschrift:** Zürcher Illustrierte  
**Band:** 10 (1934)  
**Heft:** 44

**Artikel:** Hundertjähriges Jubiläum des Herbsthütchens  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-754928>

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 23.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



1834

... in den nächsten hundert Jahren wird es kein entzückenderes Herbsthütchen geben als das, welches Sie aufhaben, Madame ... »



184

Für Hüte verwendet man jetzt Atlas in Rubensfarben, Rot und Orange, die Goldreflexe sind günstig für den weissen Teint und steigern die Durchsichtigkeit der Haut. Wenn das Profil nicht tadellos ist, meine Gnädigkeit, dann tragen Sie bitte keine matten Stoffe, besser ist das Schiller der chancierenden Seiden mit dem wunderbaren Prismen-



185

sind Bauschänder an den Hüten und Kapellen im Hause modern. Die Kapellen im Hause gehören zum guten Ton und die vornehmen Frauen erhalten leicht die Erlaubnis, eine solche Kapelle anlegen zu dürfen, wenn sie eine gewisse Summe zahlen. Die Bauschänder müssen abwechselnd eine Gasse und Atlas sein, auch mit einem Stern oder einer Blume bestickt.



1

trägt man kleine Hüte mit einer Schneppen, mitten in der Krempe ist eine Feder placiert und Plüscht, Plüscht und wieder Plüscht mit diamantierten Atlasschleifen ist an der Tagesordnung. Das Buch aber, das die Demoiselle so eifrig liest, ist *«Die Aristokratin und die Fabrikant»* von Louise Ernesti. Das ist eine bedeutungsvolle Gegenüberstellung im Jahr 1864.



187

beginnt eine böse Zeit. In den Städten werden hohe Häuser mit finsternen Zimmern und prunkvollen Fassaden gebaut, und die Fassaden der Kleider stehen im Prunk nicht nach. Man wundert sich, daß die Damen nicht auch ionische Säulenkapitelle als Hüttchen und gotisches Maßwerk als Schärpen tragen.



188

plustert sich ein mächtiges Federvie auf dem Hute, und Frau Kommerzien rat leidet an unerträglicher Kopfmigrän

# Hundertjähriges Jubiläum des Herbsthütchens



1894

*schwebt auf Käthens Lockenköpfchen  
ein Rädchen mit einem Taftgebäldchen.  
Käthens Herzchen kennt alle Schmerz-  
chen dieser verkitschten Zeit.*



190

lebte in Frieden und Eintracht ein glückliches und umfangreiches Mövenpaar auf dem Kopfe einer schönen Frau.



卷之三

**1924**  
Das Hütchen ist nicht mehr breiter, sondern nur höher geworden. Wie neckisch kann man den Blick unter den Hut hineinbekommen!



1934

Mit welchem Kommentar würden wir 1944 diese Kopfbedeckung versehen? Sicherlich ließe sich darüber etwas Spöttisches sagen. Heute finden wir den "dernier cri" fabelhaft und elegant. Modell Grieche Aufnahme J. Meiner & Sohn

